

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Neue Kravatten
Strumpfhaus Schirg Webergasse 1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 90.

Donnerstag, 31. März 1927.

61. Jahrgang

Was verspricht das Reisejahr 1927?

Das erste Quartal eines Jahres ist in Deutschland in bezug auf Reisen gewöhnlich nicht das stärkste, aber es lässt doch Schlüsse zu auf den Reiseverkehr des laufenden Jahres. Schon Mitte Februar 1927 stand — wie wir durch Nachfrage bei grossen Reisebüros hören — für den Fachmann fest: Es wird voraussichtlich

ein gutes Reisejahr

geben. Das beweist die überaus rege Nachfrage nach den Prospekten, insbesondere für Gesellschaftsreisen und die auffallend starke Inanspruchnahme des Pauschalreisensystems. Gegenüber dem Vorjahre ist für die Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1927 z. B. die Zahl der veranstalteten Gesellschaftsreisen des Mitteleuropäischen Reisebüros (MER) und zugleich die Zahl der Teilnehmer auf das 3½-fache gestiegen. (rdv.)

Aus dem Kurhaus.

In dem Volks-Symphoniekonzert

morgen Freitag kommen zum Vortrag: W. A. Mozart: Kleine Symphonie; G. F. Händel: Sarabande für Kontrabaßsolo mit Klavierbegleitung; Puccini: Walzer der Musette aus „Bohème“, für Sopran; W. A. Mozart: Arie für Sopran, Kontrabaßsolo und Orchesterbegleitung „Per questa bella Mano“; F. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre zu „Athalie“; A. Dvorak: Symphonie Nr. 5, „Aus der neuen Welt“.

Vortragsabend Charlotte Christann.

Karten zu dem Vortragsabend der Charlotte Christann am Samstag im kleinen Saale können ausser bei Born & Schottenfels auch an der Tageskasse des Kurhauses gelöst werden.

Mount Everest-Vortrag.

Der Kurverwaltung ist es gelungen den bekannten Kapitän Finch für einen Lichtbildervortrag betr. die Mount Everest-Expedition für Sonntag zu verpflichten.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Alexander Moissi, der hier durch frühere erfolgreiche Gastspiele so beliebte grosse Schauspieler, wird am Dienstag, den 5. April, im Grossen Haus den

„Mephisto“ und am Mittwoch, den 6. April, im Kleinen Haus den „Saryzew“ in „Und das Licht scheint in der Finsternis“ von Tolstoi spielen.

Staatstheater. In der morgen Freitag im Kleinen Haus stattfindenden Aufführung von Adams komischer Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ singt Karl Mang vom Nationaltheater in Mannheim die Partie des „Bijou“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ein grosser Kongress in Wiesbaden.

Der 12. Kongress für Heizung und Lüftung wird nach dreijähriger Pause vom 8. bis 12. September hier tagen. Eine sehr umfangreiche wissenschaftliche Tagung sieht das Programm vor, auf der die wichtigsten aktuellen Fragen der Heizungs- und Lüftungstechnik eingehend behandelt werden. Mit der wissenschaftlichen Tagung sind vom 8. bis 12. September gesellschaftliche Veranstaltungen verbunden, am 8. September Begrüssungsabend im Kurhaus, an den folgenden Tagen Stadtbesichtigung, Theater, Kurkonzert, Taunusfahrt usw. Eine Rheinfahrt bis St. Goar und zurück nach Assmannshausen bzw. Rüdesheim und Besichtigung des Nationaldenkmals am 12. September werden den Schluss des Kongresses bilden. (fc.)

Das Schwimmbad im Augusta-Viktoria-Bad. Wie aus der Anzeige der Bäderverwaltung in vorliegender Nummer ersichtlich, wird das Schwimmbad ab Sonntag, den 3. April, wieder in Betrieb genommen.

Schachturnier. Der hiesige Schachklub plant in diesem Frühjahr ein grösseres Amateurtturnier abzuhalten.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 Uhr (Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Fidelio“. Kleines Haus 7½ Uhr „Das Land im Rücken“. (Programme s. Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 3—5 Uhr.

Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktaryus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54).

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalen. — Vereinigte Kammer-Lichtspiele. — Thalia-Theater. — Central-Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Automobil nach Schierstein. — Neroberg. — Unter den Eichen. Strassenbahn 3 und 4. — Eisener Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg.

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Troula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr. — Klub im Hahn 5 Uhr. — Bridge-Club Hotel Metropol 4 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmmapavillon Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Restaurant Walter. — Clou Tanzkasino. — Hotel Metropol 9 Uhr.

Das Wetter: Unbeständig mit einzelnen Niederschlagschauern Temperatur wenig geändert.

Eine Sammlung bei den Rundfunkhörern. Die Oberpostdirektion beabsichtigt bei der Einziehung der Rundfunkgebühren Anfang April eine Sammlung zu veranstalten, um Blinde und insbesondere Kriegssieche, die in ihrer Bewegungsfreiheit behindert sind und öffentliche Veranstaltungen nicht besuchen können, mit Rundfunkgerät zu versorgen. Wenn auch eine Anzahl von Blinden unseres Bezirks durch Zuweisung der bei Schwarzhörern beschlagnahmten Geräte und aus der letzten Sammlung im Oktober 1926 bereits in den Besitz von Rundfunkempfangsanlagen gelangt ist, so bleibt doch noch eine grössere Zahl von Blinden und Siechen mit Empfangsgerät auszustatten. Spenden von 20 Pf. an werden von den Briefträgern, die die Rundfunkgebühren einziehen, gegen Aushändigung einer Empfangsbescheinigung entgegengenommen. (Fortsetzung Seite 2).

Rheinische Dichterabende im Kurhaus.

4. Abend: Herbert Eulenberg liest vor.

Es ist immer unterhaltsam und anregend, von diesem Dichter etwas zu lesen oder ihn selbst sprechen zu hören. Für sein Schaffen gilt das Goethesche Wort: „Greift nur hinein ins volle Menschenleben, und wo ihr's packt, da ist es interessant.“ So sind seiner gewandten Feder in reicher Fülle und buntem Wechsel Dramen, Romane, Erzählungen und nicht zuletzt jene feuilletonistischen Aufsätze entfloßen, die als „Schattenbilder“ in mehreren Bänden zusammengefasst, wohl das meist gelesene Werk Eulenbergs darstellen. Die Stärke des Schriftstellers beruht in der treffsicheren Beobachtung und der scharfen oft aphoristisch zugespitzten Kennzeichnung von Persönlichkeiten. Dadurch erreicht er gerade in seinen „Schattenbildern“ eine Verlebendigung seiner Helden, die in ihrem Tun und Leiden aus menschlichen Urgründen, nicht aus historischen Beziehungen heraus unserm Verständnis nahegebracht werden, und deren Charakterbild, auch wo es unsern Widerspruch reizt, mindestens immer Anstoss zu tieferen Nachdenken gibt.

Als Probe dieser Kunst las Eulenberg am Dienstagabend im kleinen Saal aus dem Manuskript eine Kenn-

zeichnung des Kaisers Friedrich III. aus dem demnächst erscheinenden Buche „Die Hohenzollern“. Scharf pointiert, mit Schlaglichtern auf die beteiligten Personen, ein wenig überlegen im Ton, entstand so anschaulich vor den Zuhörern die Tragik dieses Menschenschicksals. Im Anschluss hieran bot der Dichter etwas Poetisches aus seinem Buch „Die Familie Feuerbach“. Zuerst ein mit Ironie getränktes „Heldengedicht“, das die Beratung des Düsseldorfer Professorenkollegiums über Feuerbachs Aufnahme als Schüler der Akademie zum Gegenstand hat. Dann zwei tiefempfundene Gedichte über Feuerbachs Mutter und sein Bild „Das Konzert.“ Nach dem Worte: „Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen“ begann und schloss der Abend mit zwei heiteren Erzählungen, einer Tragikomödie von zwei alten Jungfern, die aus dem Tode ihrer Mitmenschen eine Erwerbsquelle machen, und einer Kriegsgeschichte von dem Musterburschen „Kohlrahi“. Die erste grotesk und von starker Wirkung, die zweite ein wenig matt und dem Inhalt nach nicht gerade neu. Das recht zahlreich erschienene Publikum folgte den Darbietungen mit grossem Interesse und dankte Eulenberg, der seinen eigenen Werken ein sympathischer Interpret war, mit herzlichem Beifall.

Das neue Gesicht der Wilhelmstrasse.

Diese Paradesstrasse der Kurstadt, die vielgerühmte Lusterallee, in der sich Tag für Tag eine internationale Gesellschaft Stelldichein gibt, diese prachtvolle Visitenkarte des Badeortes und der Gartenstadt, die Wilhelmstrasse als Spiegelbild des echt großstädtischen Lebens und Treibens — sie hat soviel Würde, hat soviel Geschichte und Erlebnisse, soviel alte feierliche Schönheit, dass es schien, niemals würde sich das Gesicht ändern können, nie sich eine Hand rühren, um sie zu modernisieren. Alle Welt — und wer war nicht in seinem Leben wenigstens einmal hier an den heissen Quellen — kannte die schöne Promenade unter den hundertjährigen Platanen, hat bei sonntäglichem Konzert lustwandelnd seine Bekannten hier gefunden, hat geplaudert und gelirrt, hat von den Bänken an stilleren Nachmittagen das bunte Leben beobachtet, auf der Ladenseite die schmucken Auslagen studiert, die zum Kaufe unwiderstehlich lockten. Die Wilhelmstrasse wurde zur Promenade der Welt, die sich nicht langweilt.

Diese uralte Wilhelmstrasse hat ihr Gesicht ein wenig verändert. Ihre Bedeutung und ihre Bestimmung im Leben der Kurstadt ist selbstverständlich erhalten geblieben, nur an dem Bilde fallen neue Schönheiten angenehm auf. Die Veränderung bedeutet hier Ver-

LANGGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN · NÜRNBERG · AUGSBURG · WÜRZBURG · FRANKFURT · KÖLN · DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE · SEIDE

Kurhaus Wiesbaden**Donnerstag, den 31. März 1927**

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Die Entführung aus dem Serail“ . . . Mozart
2. O schöner Mai, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Wilhelm Tell“ . . . Rossini
4. Wiegenlied Brahms
5. Potpourri aus der Operette „Das Schwarzwaldmädel“ Jessel

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Huldigungsmarsch F. Liszt
 2. Ouverture zu „König Lear“ H. Berlioz
 3. Aufforderung zum Tanz, Rondo . . . C. M. v. Weber
 4. Sieben Heine-Idyllen M. Vanden-Heuvel
- Ich liebe eine Blume — Die schlanke
Wasserlilie — Die blauen Frühlingsaugen
— Ach ich sehne mich nach Tränen —
Ich stand in dunklen Träumen — Sie
liebten sich beide — In dem Walde
spriesst und grünt es
5. Ouverture zur Oper „Rienzi“ R. Wagner
 6. Scenes napolitaines, V. Suite J. Massenet
- a) La danse, b) La procession et l'improvisateur,
c) La fête

Abends 8 Uhr:

Kein Konzert**Wochenübersicht**Freitag, 1. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-KonzertSamstag, 2. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**Sonntag, 3. April: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 und 8 Uhr: **Konzert**

8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag**Staatstheater Wiesbaden****Grosses Haus**

Donnerstag, den 31. März 1927.

86. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe D.

Fidelio

Oper in 2 Akten (4 Bildern) von L. van Beethoven.

Musikalische Leitung: Otto Klemperer.

Szenische Leitung: Carl Hagemann.

Personen:

Don Fernando, Minister Carl Köther
Don Pizarro, Gouverneur eines Staats-
gefängnisses Fritz Krenn
Florestan, ein Gefangener Eyvind Laholm
Leonore, seine Gemahlin, unter dem
Namen Fidelio H. Müller-Rudolph
Rocco, Kerkermeister A. Nosalewicz
Marzelline, seine Tochter Th. Müller-Reichel
Jaquino, Pförtner Heinrich Schorn
Erster Staatsgefängener Werner Schumacher
Zweiter Staatsgefängener Karl Schikopanski
Nach dem 3. Bild (Kerkerszene) „Leonoren-Ouverture“ Nr. 3
Entwürfe der Dekorationen und Kostüme: Ewald Dulberg.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9.45 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Grosses Haus**Freitag, den 1. April, Stammreihe G:
Othello. (Schauspiel). Anfang 7 Uhr.Samstag, den 2. April, Stammreihe B:
Die Fledermaus. Anfang 7 Uhr.Sonntag, den 3. April, Stammreihe F:
Margarete. Anfang 6 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden****Kleines Haus**

Donnerstag, den 31. März 1927.

96. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe II.

Das Land im Rücken.

Kammerspiel in 3 Akten von Herbert Scheffler.

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Ilya August Momber
Ruth Thila Hummel
Serge Robert Kleinert
Bedienter Paul Wiegner
Polizeibeamter Paul Gerhards
Das Stück spielt auf einem Gut in Russland.
Anfang 7.30 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus**Freitag, den 1. April, Stammreihe V:
Der Postillon von Loujumeau. Anfang 7½ Uhr.Samstag, den 2. April, Stammreihe III:
Knock out. Anfang 7½ Uhr.Sonntag, den 3. April, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: **Die Frau ohne Kuss**.
Anfang 7 Uhr.**Kaiser Friedrich-Bad****Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium**

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Heisluft- u. Dampfäder, elektr.
Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer,
Fango-Packungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Hamm- u.
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, kühlerischen
Oelen, Sauerstoff etc. Pneumatische Apparate.
— Trinkkur im Badhaus. —

Städtisches Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 — Thermalbäder mit Rubrogelegenheit.

Sanatorium Dr. GuradzeLeitender Arzt: **Dr. Borggreve**

Fernruf 8797

WIESBADEN

Mainzer Str. 3

Medico-mechanisches Institut

Physikalische Heilmethoden, Kochbrunnenbäder, Liegebalkons. Erholungs-
bedürftige und Rekonvaleszenten finden ebenfalls Aufnahme im Hause.
— Schöne Lage in nächster Nähe des Kurparks und Kurhauses. —

FR. VOLLMER
FEINE HERRENSCHNEIDEREI

WIESBADEN Agent for Burberry Weatherproofs RATHAUSSTR. 3

gegr. 1879. — ca. 40 Arbeiter u. Angestellte.

Leinen-Compagnie Dannemann

Friedrichstr. 40

— Telefon 3714 —

Spezialhaus für Leinen und Weisswaren

— **Sportliche Werbeveranstaltung.** Der Polizeisport-
verein (Abteilung Handball) schreibt uns: Die Bezirks-
tagung der D.S.B. hat beschlossen, eine Werbe-
veranstaltung für die neugegründeten Damenhandball-
mannschaften der angeschlossenen Vereine zu ver-
anstalten. Die Aufstellung sämtlicher Damenhandball-
mannschaften erfolgt morgen Freitag, nachmittags
5 Uhr, auf dem Bosenplatz. Abmarsch von dort 5.30 Uhr
durch die Friedrichstrasse, Kirchgasse, Langgasse,
Wilhelmstrasse nach dem Sportplatz Kaiserstrasse (neu).
Dortselbst findet ein Werbespiel zwischen den Damen
von Hakoah und W.S.C. statt. Vor Beginn des Spieles
und während der Halbzeit konzertiert die gesamte
uniformierte Kapelle der Schutzmannschaft auf dem
Platz. Beginn des Werbespieles 6 Uhr nachmittags.
Eintritt auf dem Sportplatz Kaiserstrasse frei.

— **Schnellzugverbindung mit Berlin.** Wie im Fahr-
plan vom 3. Oktober v. J. bereits vorgesehen, verkehren
ab 1. April die Schnellzüge D 27/D 28 zwischen Mainz

und Berlin P. über Wiesbaden-Bad Homburg v. d.
Höhe-Friedberg (Hessen)-Kassel-Sangerhausen-Magde-
burg mit ihren Flügelzügen D 27 a/D 28 a. Frankfurt
(Main)-Friedberg, D 127/D 128, Trier-Giessen und
D 27 b/D 28 b Sangerhausen-Halle a. S. wieder regel-
mässig. Auch wird ein Kurswagen Saarbrücken-Berlin
und zurück über Mainz im D 27/D 28 durchgeführt.
D 27 Wiesbaden ab 10.58, Berlin P. an 10.17 Uhr
abends. D 28 Berlin P. ab 8.20, Kassel ab 3.20, Wies-
baden an 7.55 Uhr abends.

Neues vom Tage.

— **Ein Pferd als Kurgast im Moorbad.** In dem
französischen Moorbad Dux befindet sich jetzt ein sel-
tsamer Kurgast. Der Renner Guillemon, ein prächtiges
braunes Vollblut, macht dort eine Kur gegen Rheumatis-
mus. Das kostbare Pferd hat schon nahezu 1 000 000
Franken an Preisen gewonnen und soll im Frühjahr in
Ostende und Mailand laufen. Der Stallknecht führt den

Renner täglich zweimal ins Moorbad, wo ein Tierarzt
ihn vorsichtig mit Moorpackungen behandelt.

— **Dem Andenken Beethovens**, ist die Nummer 4280
der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber, Leipzig) gewidmet.
Professor Ley bringt den Aufsatz „Beethovens letzte Erden-
tage“. Der Artikel „Beethovens Freundeskreis“ von
Dr. Geiringer ist die notwendige Ergänzung der Beethoven-
Biographie. Von der Begegnung mit Goethe in Teplitz be-
richtet Dr. Tornius. Dr. Unger sagt in seinem Aufsatz
„Beethoven und die Nachwelt“, mit Recht, dass es Ehren-
pflicht aller Konzertpianisten ist, sich mit Beethoven aus-
einanderzusetzen. Wie sah Beethoven aus? Diese Frage sucht
Dr. Lütge in einem von zahlreichen Porträten begleiteten
Artikel zu beantworten. Beethovens Erscheinung tritt uns
in Gemälden und Zeichnungen entgegen. Professor Kolbe
Radierungen „Sonate, D-moll op. 31 Nr. 2“, „Eroica-Symphonie“
und „Missa solemnis“ geben der Musik malerischen Ausdruck.
Schliesslich vervollständigen Stollreithers Skizze „Beethoven“
und Steguweits Novelle „Beethoven und der Dichter“ das Bild
Beethovens. Den Abschluss bildet eine Beethoven-Biblio-
graphie von Dr. Balow, die allen denen wertvolle Hinweise
gibt, die sich mit dem Thema „Beethoven“ eingehender be-
schäftigen wollen.

jüngung und damit neue Zier. Die alten Bäume wurden
dürr in der Laubkrone, lebensmüde, sie hatten ihre
Pflicht getan. Jetzt stehen stramm in Reih und Glied
die neuen jungen Bäume da, sie machen in der Einheit-
lichkeit und Frische einen besseren Eindruck und geben
den Überblick über die Prachtstrasse frei. Man hat den
Eindruck, die Strasse hat sich zum Boulevard, zur Fest-
strasse erweitert, es ist mehr Licht und Luft in ihr, die
herrliche schnurgerade Anlage kommt besser zur
Geltung. Man überschaut sie in der imposanten Länge,
die stolzen Villen treten schärfer in ihrer schmucken
Fassade hervor, es ist, als ob das Leben sich freier hier
abspielt in dem neuen Rahmen. Man hat auch der

Promenade ein Steinpflaster gegeben, so dass sich hier
sauberer und staubfreier gehen lässt. Die Bänke —
diese beliebten Beobachtungsposten — sind zum Teil
durch bequeme Stühle ersetzt. Mit das schönste an
der abendlichen Wilhelmstrasse ist erhalten geblieben:
Die Perlenschnur der Laternen. Eine festliche Illu-
mination flammt da auf, hier würden die stolzen grellen
elektrischen Lampen nur unschön wirken.

Die Wilhelmstrasse ist nicht nur Promenade, sie hat
auch ihre Aufgabe als Geschäftsstrasse zu
erfüllen. Und die Läden halten hier darauf, dass der
Ruf gewahrt wird. In Aufmachung und Ausstattung
sind sie mit dem Geschmack der Zeit mitgegangen, das

gepflegte Aussere ist die beste Reklame. Die Art der
Geschäfte hat sich im Laufe der Jahre hier wenig ge-
ändert, nur als Neuerscheinung ist der Ufa-Palast in
ihre Reihe getreten. Ein neues Gewand rechtzeitig zum
Frühlingsfest hat sich das alte gute Hotel „Vier Jahres-
zeiten“ gegeben, dessen edle Front mit dem farblich
feinen Anstrich sich jetzt in den vornehmen Rahmen
der neuen Wilhelmstrasse aufs glücklichste einfügt. So
werden unsere Kurgäste die liebe alte Wilhelmstrasse
wohl verändert vorfinden, aber der Reiz dieser Strasse
hat noch zugenommen, ihre Schönheit ist frischer und
eindrucksvoller geworden.

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal
♦♦♦♦ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ♦♦♦♦

Verlangen Sie

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Vorzügliches Restaurant



Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!



Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl

Besichtigung und Vor-
führung unverbindlich
Wertigste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.
Langgasse 1



Vom 25. März ab werden im Verkehrsbüro, Eingang
Theaterkolonnade

Kurhausdauerkarten

für das 2., 3. u. 4. Quartal des Kalenderjahrs 1927

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.
Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Vorausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten,
3. Dutzendhefte, 4. Fünfingerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1/2 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	37.50	12.50
für Einwohner die Beikarte	22.50	7.50
für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte	45.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	30.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	54.—	18.—
für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte	60.—	20.—
Fünfingerhefte, nicht persönlich, für Ein- wohner und Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Ein- wohner und Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu
lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden (einschliesslich
Wiesbaden-Biebrich, Wiesbaden-Schierstein und Wiesbaden-
Sonnenberg) ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an
solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis
einschliesslich Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdelsheim, Schlangen-
bad, Langenschwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim
für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften,
ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm
Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familien-
karten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die
Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des
Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungs-
räume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu
Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfingerhefte berechtigen in demselben
Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauer-
karten, jedoch nur an den von der Kurverwaltung in den
Tagesprogrammen bekannt gegebenen Tagen.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften
erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Masken-
bällen, ermässigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd,
jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die
Familienkarten kann in drei gleichen Raten zum 1. jeden Viertel-
jahrs gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfingerhefte sind
bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung
ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfingerhefte für
zwölf Monate.

Wiesbaden, den 15. März 1927.

Der Magistrat.

Junge Masseuse
empfiehlt sich in allen
Massagen in u. ausser
dem Hause.
B. Grünberg, Jahnstr. 181.

Badhaus „Zwei Böcke“
Häfnergasse 12

Badezellen m. Chaiselong

Vorzüglich geeignet zu Badekuren.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 1. April,
8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solisten:

Elisabeth Graupner, Berlin (Sopran)
Lebrecht Goedecke, Berlin (Kontrabass)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Eintrittspreis (Numerierter Platz): 1.50 Mk.

Sonntag, den 3. April,
8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

Kapitän Finch

„Mount Everest“

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Garderobeb. und Wiesb. Nothilfe: 0.30 Mk.

Montag, den 4. April,
7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VIII. und letztes Zyklus-Konzert 1926/1927

IX. Symphonie

in d-moll, op. 125 mit Schlusschor: Schillers
„Hymne an die Freude“
von Ludwig van Beethoven

Städtischer Schwimmbadbetrieb

Augusta Viktoria-Bad

Ab Sonntag, den 3. April er.
wieder geöffnet.

Stadt. Bäderverwaltung.

Restaurant Falstaff

Moritzstrasse 10 Strassenbahnlinie 2

Gut bürgerliches Bier- u. Weinrestaurant

Bekannt für vorzügliche Küche

Mittagessen von Mk. 1.20 an

Donnerstag, Samstag, Sonntag Künstlerkonzert

Inh.: Rich. Tiede

früher Kurhaus Neukuhren bei Königsberg
und Eydtkuhnen Russ. Hof

Der moderne Damen-Haarschnitt

die vollkommene

• Schönheitspflege •

Käthe Schalles-Scheibel

Langgasse 41 I Fernruf 8483



Rheingau Loge No 5

von Nassau

Klopstockstr. 12 Part.

Dienstags Abends 8 1/2 Uhr.

ENGLISCHER HESSISCHER HOF, WIESBADEN

Fernruf 9516
Drahtanschrift: Hessotel

Hotel I. Ranges

Kranzplatz 11

gegenüber
dem Kochbrunnen

Bekanntes Kochbrunnenbadhaus m. direkt. Zuleitung * 100 Zimmer m. fliessendem Wasser * Privatbäder m. Thermalwasser
Volle Pension incl. Kochbrunnenbäder (direkte Zuleitung) ab RM 9.—, mit Privatbad ab RM 13.—

Besitzer: August Bäcker.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 29. März 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Alsberg, A., Hr. Fabr., Elberfeld
4 Jahreszeiten
*Althoff, K., Hr. Fabr., Zweibrücken
Hansa-Hotel
van Ankum, H., Hr. Prof. m. Begl., Zeist
Regina-Hotel
Appel, E., Fr. m. Tocht., Köln Köln Hof

B.

*Bachmann, W., Hr. m. Fr., Bad Wildungen
Schwarzer Bock
Baer, O., Hr., Nordhausen Zum Kranz
*Bartmann-Lüdike, M., Hr. Landes-
Ökonomierat, Godesberg Hansa-Hotel
*Bauer, C., Hr., Saarbrücken, Evang. Hospiz
*Bauer, A., Hr., München Hansa-Hotel
*Becker, H., Frl., Neuviertel Römerbad
*Bendix, W., Hr., Essen Grüner Wald
*Benner, H., Hr., Fleisbach Hotel Berg
*Bernard, J. u. F., 2 Hr., Luxemburg
Hotel Berg
Blombach, H., Hr. Fabr., Ronsdorf
Palast-Hotel
*Blumberg, C., Hr., Düsseldorf, Palast-Hotel
*Boer, H., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr. u.
Mutter, Münsterberg Continental
Bonte, A., Fr., Darmstadt, S. Dr. Lubowski
Borst, C., Hr. m. Fr., Amsterdam Rose
Böring, Kl., Frl., Berlin Pens. Humboldt
*Braun, H., Hr. Chem. m. Fr., Bielefeld
Hotel Nassau
*Bräunlich, H., Hr., Leipzig Grüner Wald
*Brockhues, H., Hr. Kommerzienrat Dr.,
München Rose
Bruckhuysen, H., Hr., Köln Pariser Hof
*Brückl, H., Hr. Dir., München
Hotel Reichspost-Reichshof
*Brühl, A., Hr. Lehrer, Bad Ems, Einhorn
Brunk, R., Hr. Dr. m. Fr., Dortmund
Kaiserhof
*Buchhold, A., Hr., Bad Nauheim
Central-Hotel
Busch, A., Hr., Hamburg Pariser Hof

C.

*Céclaz, C., Hr., Fabr. m. Fr., Moson
Neuer Adler
Clemens, P., Hr. Kapitänleut. a. D. m. Begl.,
Berlin Pens. Grandparr
*Cohen, F., Hr., Münster Rose
Cohn, H., Hr. m. Fr., Kaiserslautern, Rose
*Corgeloch, H., Hr., Leipzig Einhorn

D.

*Dambitsch, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Diede, B., Hr., Berlin Sanat, Nerotal
*Diehl, O., Hr., Idar Central-Hotel
*Dümmler, W., Hr., Höhr Reichspost-Reichshof

E.

*Egloffstein, L., Hr., Nürnberg, Taunus-H.
*Ehlemann, H., Hr. Apotheker, Bremen
Fürstenhof
Ehrlich, C., Frl., Wien Schwarzer Bock
Eichen, H., Fr., Cronberg Pens. Koch
*Eisel, G., Hr., Montabaur Hotel Berg
*Elterich, W., Hr. Reichsbahnrat, Dresden
Taunus-Hotel
*Enders, K., Hr., Hennethal Hotel Berg
*Endrap, P., Hr., Waal Zum Falken
*Erben, H., Hr., Mannheim Grüner Wald
Ermann, F., Hr. stud. chem., Stettin
Kapellenstr. 3
Eschenauer, B., Fr., Reichspost-Reichshof
von Essen, L., Fr. m. Tocht., Reval
Müllerstr. 10

F.

*Fehr, E., Hr. m. Fr., Kassel, H. Osterhoff
*Fleischmann, H., Hr., Nürnberg
Taunus-Hotel
Friedmann, H., Fr. m. Tocht., London
Hotel Helvetia

G.

*Freund, J., Hr. Ing., Köln Central-Hotel
*Friedmann, D., Hr., Saarbrücken Römerbad
*Fritz, J., Hr., Trier Grüner Wald
*Frydendahl, P., Hr. m. Fr., Oedes, Bellevue

H.

Gadamer, J., Hr. Prof. m. Fr., Marburg
Schwarzer Bock
*Gaensli, H., Hr., Heidelberg, Hansa-Hotel
*Geldmacher, P., Hr., Bad Homburg
Taunus-Hotel
Gellein, F., Hr., Norwegen Römerbad
*Gerson, M., Hr., München
Hotel Reichspost-Reichshof
*Gerz, W., Hr. m. Fr., Wesel, Brüsseler Hof
*Gostynski, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*Grauert, M., Fr., Duisburg, Schwarzer Bock
*Grüneberg, G., Hr., Bremen, Neuer Adler

I.

*Haagen, E., Frl., Berlin Grüner Wald
*Haas, L., Hr., Magdeburg Palast-Hotel
*Hahne K., Hr., Elberfeld Taunus-Hotel
*Hannappel, P., Hr., Koblenz, Grüner Wald
*Hatzfeld, W., Hr., Driedorf Hotel Berg
*Haustein, A., Hr., Hirszenhain
Hotel Reichspost-Reichshof
*Heimen, G., Hr. m. Fr., Gausheim
Hotel Osterhoff
*Heinrich, P., Hr., Düsseldorf 4 Jahreszeiten
*Helk, A., Hr. Vermess.-Rat, Hersfeld
Schwarzer Bock
Heller, H., Hr. m. Fr., Castrop
Schwarzer Bock
*Hepp, K., Hr., Seelbach Hotel Berg
*Herz, O., Hr. m. Fr., Berlin, Viktoria-Hotel
Hess, W., Hr., Hamburg Hotel Wagner
*Hess, J., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Heymann, H., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Hinz, H., Hr., Berlin Pens. Koch
Hirsch, L., Fr., Berlin Schwarzer Bock
*Hof, M., Fr., Wallmerod Domhotel
Hoff, W., Hr. Fabr. m. Fam., Norwegen
Römerbad
Hoffmann, H., Hr., Koblenz Friedrichshof
*Hofschulz, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Höhne, E., Hr. Dir., Hanau Domhotel
*Holland, F., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
*Hombach, J., Hr. Ing., Oberhausen
Hotel Berg
*Hörning, H., Hr., Köln Grüner Wald
*Hunsem, B., Hr., Hillegom, Central-Hotel
*Huyssen, A., Hr., Berlin Kaiserbad
*Huyssen, H., Frl., Baden-Baden, Kaiserbad

J.

*van Isselmuden, H., Hr., Haag Metropole
Jerke, F., Fr., St. Goarshausen, Zwei Böcke
Junglieb, G., Hr. Dipl.-Ing., Weibau
Königscher Hof
*Jungmittag, W., Hr., Chemnitz, Central-H.

K.

*Kalb, F., Hr. Fabr. m. Fr., Nürnberg
Taunus-Hotel
Kalbel, F., Hr., Wien Zur Traube
*Kälber, A., Hr., Pforzheim Grüner Wald
*Kasper, G., Hr., Krietern Hotel Berg
*Kaufmann, S., Hr., Köln Hotel Nassau
Kellermann, M., Fr. m. Kinder, Oberhausen
Palast-Hotel
*Kiefer, P., Hr., Triberg Zum Falken
*Kiesel, A., Hr., Neustadt, Hotel Osterhoff
Klein, L., Fr., Berlin Schwarzer Bock
*Klein-Ilbeck, G., Hr., Wülfrath
Grüner Wald
*Knothe, A., Hr. Dir., Köln Domhotel
Kolf, C., Hr. m. Fr., Wassenau
4 Jahreszeiten
*Baron von Kosmitz, N., Syndikus,
Würzburg Evang. Hospiz
*Krauss, Th., Hr., Köln Einhorn
*Kuntze, A., Frl., Köln Hansa-Hotel
*Kunz, W., Hr. Obering., Frankfurt
Hansa-Hotel
*Kurtz, L., Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fr.,
Elbing Privat-Hotel Albany
Kurz, W., Hr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock

L.

*Lahmer, H., Hr., Gleiwitz, Zur Stadt Ems
*Laier, H., Hr. Rechtsanw., Karlsruhe
Hotel Berg
*Lampert, H., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Palast-Hotel
Landmann, W., Hr. Fabr. m. Fr., Altona
Schwarzer Bock
Landt, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Lange, H., Hr., Ronsdorf 4 Jahreszeiten
van Lauschoot, A., Fr., Herzogenbusch, Rose
*Leen, F., Hr. m. Begl., Hombeck
Neuer Adler
Leuwen, K., Fr., Steelen Hotel Faber
*Lenz, O., Hr., Hof Hainer Hotel Berg
*Leonde, J., Hr., Frankfurt Hotel Berg
*Lewandowski, D., Hr., München, H. Berg
*Liebermann, M., Hr., Düsseldorf
Römerbad
*Liebermann, E., Hr., Oberhausen
Grüner Wald
*Liebrecht, P., Hr., Elberfeld, Central-Hotel
Lind, M., Fr., Falkenstein, Goldenes Ross
*Lind, L., Frl., Kopenhagen Continental
*Lindewedel, E., Hr., Hamburg Rose
*Lipkowski, I., Hr. Schauspieler, Mainz
Zur Stadt Ems
Lippmann, P., Hr. Dir. m. Fr., Danzig
Schwarzer Bock
*Lohrer, A., Hr., Donaueschingen, H. Berg
*Löwenthal, A., Hr., Metropole
Lucas, G., Hr. Fabr., Elberfeld Palast-Hotel
*Lüthje, J., Hr. m. Fr., Hamburg
Grüner Wald

M.

*Mann, C., Hr. m. Fr., München, Hotel Berg
Märthesheimer, M., Hr., Worms, Gold. Ross
Mars, Ch., Fr. Prof., Baden-Baden Kaiserhof
Marx, B., Hr., Bad Dürkheim
Schwarzer Bock
Meerfeld, G., Frl. Lehrerin a. D., Bonn
Pens. Violette
*Meier, M., Hr., Pommersfelde, Z. Stadt Ems
*Meiling-Schwarz, G., Frl. Opernsängerin,
Leipzig Hansa-Hotel
*Meisenburg, W., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald
*Möllering, H., Hr. Oberbaurat, Dresden
Taunus-Hotel
*Mond, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Müller, A., Hr., Duisburg, Zur Stadt Ems
Müller, M., Hr. m. Fr., Rotterdam Rose
*Müller, H., Fr., Saarbrücken, Palast-Hotel
*Müller, C., Hr., Traben-Tarbach, Einhorn
Mülligan, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Davos
Englisches Hof
Mundorff, P., Frl., Düsseldorf
Goldener Brunnen
*Munk, P., Hr., Köln Taunus-Hotel

N.

*Nebel, K., Hr., Dresden Grüner Wald
Neis, G., Fr., Koblenz Goldenes Ross
*Neppmann, W., Frl., Hamburg
Evang. Hospiz
van der Gon Netscher, A., Hr. m. Fr. u.
Begl., Oranienstr. 52
Niehus, H., Hr. Generaldir. Dr. m. Fr.,
Zoppot Englischer Hof
Nielsen, A., Hr. Rent. m. Fam. u. Begl.,
Odessa Eden-Hotel

O.

*Ohliger, H., Hr., Landau Einhorn

P.

*Pannier, F., Hr. Fabr., Cleve, Hansa-Hotel
Paris, J., Hr. m. Fr., Neu York, Kaiserhof
*Paul, A., Hr. Dr., Selters Hotel Berg
Paweleik, B., Hr. Bürgermeister m. Fr.,
Marienburg Zum Kranz
Peimer, A., Hr., Elberfeld Evang. Hospiz
*Peteler, R., Hr., Hanau Grüner Wald
*Peterson, E., Hr., Kopenhagen, Continental
Petronella, Fr. m. Tocht., Zeist, Ev. Hospiz
*Philipps, H., Hr., München Domhotel
*Pieper, A., Hr. Insp. m. Fr., Elberfeld
Hotel Berg

*Porst, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Prassler, P., Hr., Stuttgart Hotel Nassau
*Prediger, L., Frl., Berlin Kaiserbad
*Prinz, A., Frl., Aufenau, Christl. Hospiz II
Prinz, W., Hr. Amtmann, Kassel Union
*Punt, P. Fr. m. Tocht., Zeist Evang. Hospiz

Q.

Quenck, K., Hr. Ing., Berlin Pens. Koch

R.

*Reckmann, M., Hr., Wesel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Reichstein, W., Hr. stud., Breslau
Hotel Berg
*Rieder, A., Hr., Hemsheim, Zum Posthorn
*Rittmeister, A., Frankfurt Metropole
*Roth, W., Hr., Bern Grüner Wald
*Ruback, M., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Rubinstein, R., Fr., Berlin, Schwarzer Bock
*Ruebsamen, Ph., Hr., Amsterdam
Hotel Reichspost-Reichshof
*Ruff, S., Hr., Mannheim Hotel Berg

S.

*Sachtler, G., Hr. Prof., Hannover, Domhotel
*Schaefer, C., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Schirp, M., Fr., Berlin Schwarzer Bock
*Schlichter, E., Hr., Neustadt, Z. Stadt Ems
*Schmitt, E., Hr., Wetter, Schwalb. Str. 69
*Schöller, H., Hr., Heilbronn Engl. Hof
Schöning, E., Hr., Hamburg, Palast-Hotel
*Schroeder, A., Hr., Hanau Grüner Wald
*Schroeder, H., Hr., Krefeld, Central-Hotel
*Schulz, M., Fr., Bonn Hotel Oranien
Schulz-Rösler, P., Hr. Insp., Westerborg
Hotel Berg
*Schürmann, A., Hr., Remscheid, Hansa-H.
*Schwartz, G., Hr. Dipl.-Ing., Halle
Hansa-Hotel
Schweitzer, K., Hr. Amtmann, Vorhalle
Goldener Brunnen
*Schweyer, A., Hr. m. Fr., Stuttgart
Hotel Nassau
*Sedlmayer, F., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
München Sanat. Prof. Dr. Determann
Seeliger, J., Frl., Sigmaringen, Zwei Böcke
Seligmann, M., Fr., Köln Rose
*Sickmann, F., Hr. Dis., Köln Domhotel
*Siegel, F., Hr. Fabr., Heilbronn, Engl. Hof
Sieber, H., Hr., Kammstatt Grüner Wald
Sünneken, L., Hr., Gelsenkirchen, Palast-H.
*Sperling, R., Hr., Hildesheim, Central-Hotel
Stempiniersky, A., Hr., Köln, Pens. Koch
*Steigemann, K., Hr. m. Fr., Rhodt
Hotel Berg
*Steinhardt, A., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*Stiefel, A., Hr., Homburg Metropole
*Stolz, A., Hr., Hildesheim Central-Hotel
Strick, J., Hr. Dr. m. Fr., Bonn
Sonnenberger Str. 4
*Strobel, M., Hr., Würzburg Central-Hotel
*Strucker, E., Hr. Ing., Reinheim
Pfälzer Hof

T.

*Thomas, M., Hr., Heilbronn, Taunus-Hotel
*Tschanz, L., Hr., Genf Taunus-Hotel
*Volz, R., Hr., Seuberg Hotel Berg
*Vosskuhl, J., Hr., Köln Central-Hotel

U.

Wagner, M., Fr. m. Nichte, Dillenburg
Evang. Hospiz
Weicher, H., Fr., Rheingauer Str. 1
*Weiss, J., Hr. Dipl.-Ing. m. Fam. u. Begl.,
Köln Taunus-Hotel
*Weiss, J., Hr. Dipl.-Ing., Bingen
Central-Hotel
*Werthheimer, J., Hr., Pforzheim
Grüner Wald
*Wetherill, H., Hr. m. Fr., New York
Hotel Nassau
*Wettmann, F., Hr., Asenmannshausen
Hotel Wagner
*Wibbeling, G., Frl., Obernkirchen
Christl. Hospiz II
*Wienes, E., Hr. Opernsänger m. Fr.,
Krefeld Metropole
*Wilhelmy, H., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Wilmsing, F., Hr. Fabr., Gittersloh
Hotel Nassau
*Winter, E., Hr., Stuttgart, Gold. Brunnen

V.

Zilvermit, L. u. M., 2 Hr., Heuvelo
Palast-Hotel
Zinner, W., Frl., Eisenach Römerbad

W.

*Zinner, W., Frl., Eisenach Römerbad

Z.

Zinner, W., Frl., Eisenach Römerbad

Gardinen- Herwegh

beste u. billigste Bezugsquelle
f. Gardinen u. Innendekoration!
Schulgasse 81

Aparte Neuheiten für

Ostern

empfiehlt

Konditorei und Café Kaiplinger
Kirchgasse 26
Tel. 5017 u. 5018

Taunusstrasse 9
gegenüber d. Kochbrunnen

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Kräftlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie,
herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und
Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen.
Genuss des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser.
Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage.
Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Pension Villa Humboldt

Tel. 3172 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903

Zimmer mit u. ohne Pension

/ Mahlzeiten-Abonnement /

Jede Diät.

Bes. J. Forst.

Fremdenheim Schroeter

Rheinstrasse 34, ganz nahe der Hauptpost.
Ruhige, schattige Lage. Gut ausgestattete
Zimmer mit u. ohne Pension.
Zünstige Pensionsvereinbarung.
Telefon 3268. Bes.: M. Schroeter.

In vornehmen Herrschaftshaus

möbl. Zimmer mit und
ohne Pension, jeder
Comfort, gross. Garten.
Zu erfragen im
Bade-Blatt.

Haus Icke

WIESBADEN

Form. 6195 Sonnenbergerstr. 50 Form. 6195

Vornehmes, behagliches Familienheim

Amfliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.